Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 47 (1971-1972)
Heft: 8

Buchbesprechung: Bücherhinweis
Autor: Rast, Josef O.

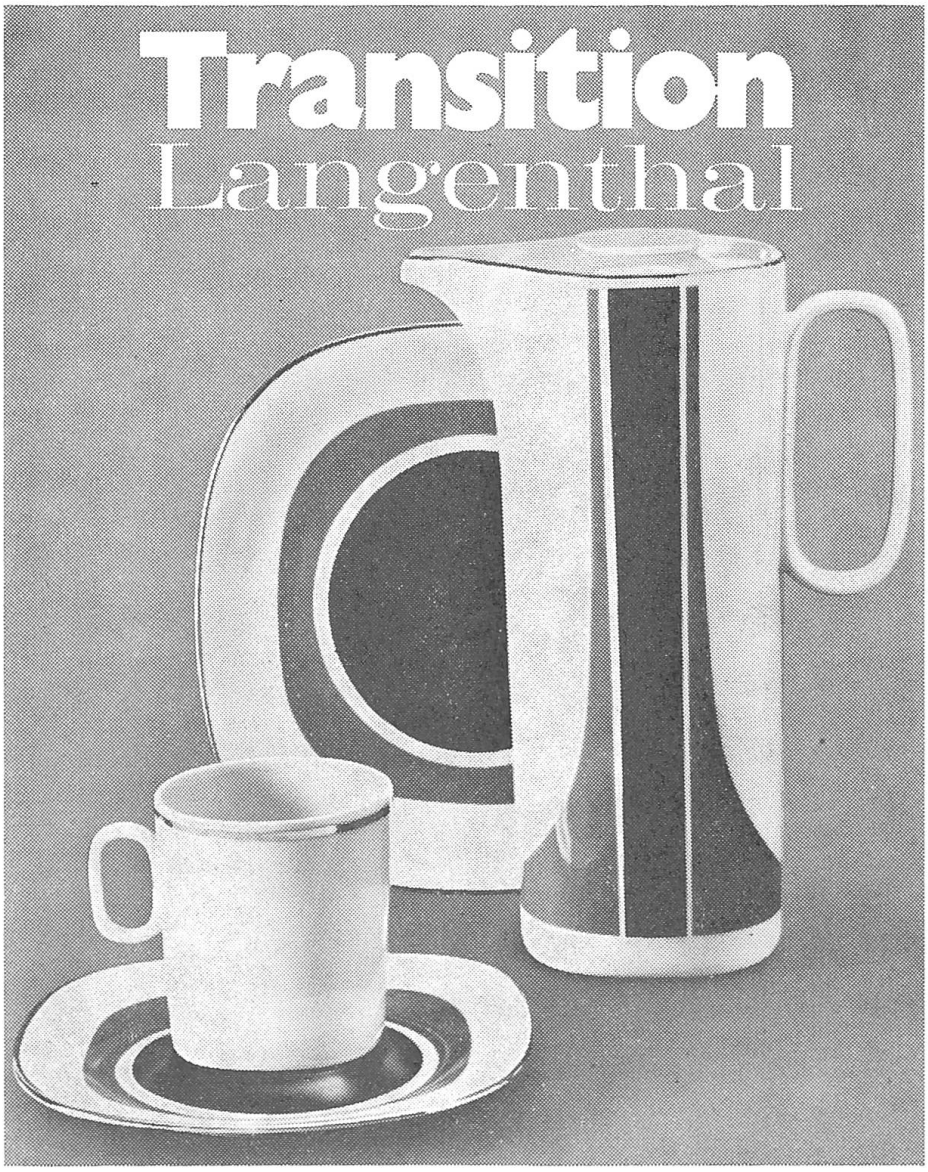
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Dekor ‹Interaction›

‹Interaction› ist eines der faszinierenden Dekors der modernen, eigenwilligen Form ‹Transition› aus feinem Langenthaler Porzellan. Möchten Sie alle Dekors und die Formen der einzelnen Serviceteile von ‹Transition› sehen? Wenden Sie sich bitte an das nächste Fachgeschäft, oder verlangen Sie den farbigen Prospekt ‹Transition› bei der

Porzellanfabrik Langenthal AG, CH-4900 Langenthal

Bücherhinweis

Von Josef O. Rast

Die drei Soldaten

Das lothringische Lied von den «Trois jolis Tambours» hat im Bündnerland eine neue Heimat gefunden. In der Sprache der Engadiner (ladinisch) und der Oberländer (surselvisch) und in deutscher Sprache bildet es einen Gruss Graubündens an Kinder und junggebliebene Erwachsene in der ganzen Schweiz. Eigenwillig, aber sehr schön von Erica Pedretti illustriert. Herrliches Geschenk.

Die drei Soldaten. Flamberg-Verlag, Zürich 1971. Fr. 16.80.

Die schöne Fatima

ist zwar ein Bub, der einmal Jonathan hiess, Ali genannt wurde und längere Zeit in einem Kibbuz lebt. Warum kam es dazu, wie löst sich die seltsame Geschichte? Elisabeth Widmer schrieb sie für Buben und Mädchen — ich meine der mittleren Primarschulklassen — Sita Jucker illustrierte das Buch, wie immer sehr ansprechend. Dass Elisabeth Widmer die Frau des derzeitigen Zürcher Stadtpräsidenten ist, empfiehlt das Buch an sich noch nicht, aber zugegeben: Ihr Werk ist ein sehr schönes Kinderbuch, spannend, inhaltlich tiefgründig und sprachlich vortrefflich.

Elisabeth Widmer, Die schöne Fatima. Verlag Ex Libris, Zürich 1972. Fr. 6.80.

Amerika gibt es nicht

ist eine von sieben Kindergeschichten, vom Autor, Peter Bichsel, ohne Pathos, ganz verhalten vorgetragen, geeignet für Schüler von vielleicht 10—14 Jahren, nicht zuletzt zu kritischem Hören im Deutschunterricht. Tiefsinnig, sprachlich einfach und wertvoll.

Peter Bichsel, Kindergeschichten. Verlag Ex Libris, Zürich 1972. Fr. 15.50 (Schallplatte und Buch).